



Fachtagung

Betreuung und
Kontrolle von
gefährlichen
Straftätern nach
der Entlassung
aus dem
Gefängnis-
Prävention von
Rückfällen

08. Oktober 2007
Würzburg

in Kooperation mit
Bayrischem Landesverband
für Gefangenenfürsorge und
Bewährungshilfe,
Christophorusgesellschaft
Würzburg und
Brücke Aschaffenburg

DBH Einrichtungen & Projekte



Fachzeitschrift:
BEWÄHRUNGSHILFE
Soziales. Strafrecht. Kriminalpolitik

Kontakt & Information:

DBH-Fachverband

für Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik
Aachener Str. 1064
50858 Köln
Tel.: 02 21 / 94 86 51 20
Fax: 02 21 / 94 86 51 21

E-Mail:
kontakt@dbh-online.de

Internet:
www.dbh-online.de

Konto für Geldauflagen:

BLZ: 370 205 00
Konto-Nr. 800 42 03

Präsident:
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner
Bundesgeschäftsführer:
Peter Reckling

DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

DBH ist ein bundesweit und international tätiger Fachverband. In ihm sind Verbände und Vereinigungen mit insgesamt 10.000 Mitgliedern aus der Straffälligen-, Bewährungs- und Opferhilfe zusammengeschlossen. DBH vertritt den Ansatz der humanen Strafrechtspflege und hat u.a. dazu beigetragen, die Bewährungs-, Gerichtshilfe und den Täter-Opfer-Ausgleich in das deutsche Strafrecht einzubinden.

DBH setzt sich ein für die Beseitigung und Minderung von Ursachen, Erscheinungsformen und Folgeproblemen von Kriminalität und unterstützt die Wiedereingliederung von Strafgefangenen. Schadenswiedergutmachung, Täter-Opfer-Ausgleich und die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit sind wesentliche Bestandteile der Straffälligenhilfe. DBH leistet damit einen Beitrag zur Kriminalprävention.

DBH setzt sich dafür ein, die Anliegen von Kriminal- und Sozialpolitik zu koordinieren und gibt fachliche Stellungnahmen ab. Die Arbeit des DBH-Fachverbandes ist ausgerichtet, in der Bevölkerung Verständnis für die soziale Strafrechtspflege und ihre Aufgaben zu wecken und zu stärken.

Anmeldung:
mit anhängendem Formular
per Post, Fax oder
per E-Mail an:
Fax: 0221 / 94 86 51 21
kontakt@dbh-online.de

Der Teilnehmerbeitrag ist
bei der Veranstaltung
zu entrichten

Veranstaltungsnummer:
A-3107

Teilnehmergebühr:
10,- Euro
Anmeldung bis zum
21. September 2007

In dem Betrag sind enthalten:
Tagungsgebühr,
Mittagessen
und Tagungsgetränke.

Bei Nicht-Teilnahme ohne Abmeldung wird
die komplette Gebühr fällig.

Bitte per Fax 0221 / 94 86 51 21
oder per Post an:

**DBH – Fachverband
für Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik
Aachener Str. 1064
D 50858 Köln**

Die Betreuung und Kontrolle von gefährlichen Straftätern nach der Haftverbüßung ist eine sensible Problematik. Bei erneuter Rückfälligkeit dieser Täter ist die Öffentlichkeit – insbesondere durch die Medien – aufgebracht und fordert Rechenschaft von den zuständigen Behörden. Die politischen Gremien haben in den vergangenen Jahren darauf reagiert und einschneidende Strafverschärfungen beschlossen. Die Gesetze zur Sicherungsverwahrung und Führungsaufsicht sind Ausdruck dessen.

Die Fachkräfte im Strafvollzug, der Forensik, der Bewährungshilfe und anderer Bereiche der ambulanten Betreuung müssen ihre Tätigkeiten den gesetzlichen Veränderungen anpassen. Dabei tritt der Kontroll- und Sicherheitsaspekt immer weiter in den Vordergrund und die Resozialisierungsziele erfahren weitere Abwertung. Nachvollziehbar ist, dass die Dienste der Bewährungs- und Straffälligenhilfe einen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten müssen. Sie wirken damit präventiv, um neue Straftaten zu verhindern. Aber ist es realistisch anzunehmen, dass eine verstärkte Kontrolle bei gleichzeitigem Zurückfahren von Hilfsangeboten für die Straffälligen, zu dem gewünschten Ergebnis der Legalbewährung führt? Auf der Fachtagung sollen die Reform der

Führungsaufsicht, der Umgang mit gefährlichen Straftätern aus der Sicht der Strafjustiz und deren Behandlung vorgestellt und diskutiert werden. Die Vernetzung der Dienste soll im weiteren Verlauf der Tagung im Mittelpunkt stehen und anregen in verschiedenen Arbeitsgruppen sich auszutauschen. Dabei werden die Bereiche Strafvollzug, Bewährungshilfe und freie Straffälligenhilfe ihre Sichtweise definieren und zur Diskussion stellen. Die Vernetzung mit der Polizei bei Sexualstraftätern wird einen besonderen Aspekt bilden. Die in Bayern gebildete Zentralstelle HEADS wird gesondert vorgestellt werden.

Die Tagung findet im Burkardushaus in der Innenstadt von Würzburg statt. Vom Hauptbahnhof gelangt man mit der Straßenbahn (Haltestelle Dom) schnell dorthin. Eine Anfahrtsskizze finden Sie auch unter: www.burkardushaus.de
Die Tagungsgebühr beträgt 10 Euro und umfasst den Verzehr der Tagungsgetränke einschließlich des Mittagessens. Die Fachtagung findet in Kooperation des DBH-Fachverbandes mit dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe, der Christophorusgesellschaft Würzburg und der Brücke Aschaffenburg statt.

Montag 08.10.2007

10:00

Begrüßung und Eröffnung
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner,
Universität Tübingen

Grußworte:
Alfred Hartenbach,
Parlamentarischer
Staatssekretär (BMJ);
Günther Purlein,
Christophorusgesellschaft
Würzburg (für die Kooperation)

10:30

Gefährlicher Straftäter – eine Problemgruppe der Kriminalpolitik
Dr. Ulrich Baltzer,
VRI am Landgericht a.D.

11:15 Pause

11:45

Gesetzliche Umsetzung: Reform der Führungsaufsicht

Dr. Bernhard Böhm, BMJ
12:15
Sexualstraftäter – Therapie
Gernot Hahn,
Klinik für Forensische Psychiatrie Erlangen

12:45 Mittagspause

13.45

Vernetzung mit der Polizei bei Sexualstraftätern: HEADS
Sabine Roidl,
Zentralstelle HEADS, Polizei Bayern

14:00

Kurzreferate:
- Aus der Sicht des Strafvollzuges: Entlassungstraining und –vorbereitung durch Kooperation mit den ambulanten Diensten
Norbert Andreas, JVA Würzburg

- Aus der Sicht der Bewährungshilfe: Vernetzung der verschiedenen Dienste – Einrichtung von Nachsorgeambulanzen
Evelyn Frummet - Esche,
Arbeitsgemeinschaft
Bayrischer
Bewährungshelfer/innen (ABB)

- Aus der Sicht der Freien Straffälligenhilfe: Angebote der Hilfe für Haftentlassene im Wohn-, Arbeits- und Lebensbewältigungsbereich

Thomas Vogt, Bezirksverein
Würzburg des BayLGB
14:15

Arbeitsgruppen zu den Themenbereichen:
1) HEADS, 2) Strafvollzug,
3) Bewährungshilfe, 4) Freie
Straffälligenhilfe

15:15 Pause

15:30

Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen / Diskussion mit dem Podium + Plenum:

*Dr. Bernhard Böhm, Britta Behr,
Horst Bien, Wolfgang Eißer,
Dr. Manfred Sommer*

16:15

Zusammenfassung – Forderungen – Perspektiven
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner,
Universität Tübingen

16:30 Ende der Tagung

Moderation: *Herbert Heister*

Veranstalter:

DBH-Fachverband
für Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

in Kooperation mit dem
Bayrischem Landesverband
für Gefangenenfürsorge
und Bewährungshilfe,
Christophorusgesellschaft
Würzburg und
Brücke Aschaffenburg

Veranstaltungsort:

Burkardushaus
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg
Internet: www.burkardushaus.de

Tagungstelefon:
0160 7 964 954

Anmeldung:

Ich nehme an der Fachtagung "Betreuung und Kontrolle von gefährlichen Straftätern" am 08. Oktober 2007 in Würzburg teil.

Ich werde den Teilnehmerbeitrag von 10 Euro vor Ort bezahlen.

Name
Vorname
Institution
Straße
PLZ / Ort
Tel. dienstlich
Tel. privat
Fax
E-Mail
Ort / Datum
Unterschrift

Die genannte Adresse ist
 dienstlich
 privat